

SEA FESTIVAL
NAPS IVAL

THE ONGOING NOW

19 –
22.09.2024

LEIPZIG

TRANSDISCIPLINARY APPROACHES IN
EXPERIMENTAL MUSIC AND CULTURE

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia


Stadt Leipzig
Kulturamt

Gefördert durch die
Kulturstiftung des Freistaates
Sachsen. Diese Maßnahme
Stammte aus der Grundlages
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Helvetisches

SACHSEN


Kulturstiftung
**des
Freistaates
Sachsen**

Gefördert vom Musikfonds e.V.
mit Projektmitteln der
Beauftragten der
Landesregierung für Kultur und
Medien


MUSIKFONDS

SEANAPS FESTIVAL 2024

THE ONGOING NOW

Transdisciplinary Approaches In Experimental Music and Culture

19. – 22. September 2024 in Leipzig

Konzerte • Performances • Interventionen • Workshops • Listening Sessions • Radio • DJ-Sets

YOSA PEIT • WACLAW • SPILL GOLD • SOFIA BORGES • REPTILIAN EXPO • PIOTR KUREK ft.
ANNA PASIČ & TOMASZ DUDA & WOJTEK TRACZYK • MALU • LEILA HASSAN • LAURA
PAPKE • LA TÈNE • KA BAIRD • JONAS KOCHER & HANNES LINGENS & SUSANNE STOCK •
HUNGER • HÖÄH • GRETA GRANDERATH ft. YING-HSUEH CHEN & JULIANA OLIVEIRA &
CARRIE MCILWAIN • EVELYN SAYLOR & NINA GUO & DINA MACCABEE & MARCO
WESSNIGK • DIANE BARBÉ • CAMILLE ÉMAILLE • ANNA SCHIMKAT • ANA CARUCCI

Westflügel • LOFFT – Das Theater • Temporarium • Spxlxnkx • Westwerk
Schaubühne Lindenfels • Karl-Heine-Kanal

Leipzig, den 29. Juli 2024

Vom 19. bis 22. September 2024 findet das *Seanaps Festival* in seiner achten Ausgabe in Leipzig statt. Mit *The Ongoing Now* stellt das Festival verschiedene aktuelle künstlerische Positionen und ihre individuellen oder kollektiven Praktiken in den Mittelpunkt. Die gewählten Ansätze befinden sich in Zirkulation zwischen künstlerischer Praxis und den Rezipient:innen, wodurch diese nicht nur gegenwärtige sondern auch zukünftige Impulse in experimenteller Musik, Kultur und deren Weiterentwicklung setzen. Die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler werden in Konzerten, Performances, Interventionen, Workshops, Listening Sessions und einem Festivalradio verschiedene zeitgenössische Ästhetiken erkunden und präsentieren, die auf experimentellen und partizipatorischen Praktiken basieren.

Das Tagesprogramm ist für alle Besucher:innen kostenfrei. VVK-Tickets können online [hier](#) für die *HIT – Konzertperformance* im LOFFT – Das Theater und für das Konzertprogramm im Westflügel gekauft werden.

[Website](#) • [Tickets](#) • [Instagram](#) • [Facebook](#)

Festival Opening

19. September • LOFFT – Das Theater, 20:00

Am Donnerstag eröffnet das Festival erstmals im LOFFT – Das Theater sein vierttägiges Programm. Auftakt macht dabei der dadaistisch nervöse Disco-Punk des Duos HUNGER von Christoph Rothmeier und Jörg Hochapfel, gefolgt von der HIT – Konzertperformance der Hamburger Theatermacherin Greta Granderath zusammen mit der Percussionistin Ying-Hsueh Chen, der Performerin Juliana Oliveira und der Schlagzeugin und Performerin Carrie McIlwain. HIT verwebt Kompositionen für Drumkit, Axt, Holz und Stimme mit Versen der antiken Dichterin Sappho und Iannis Xenakis' PSAPPHA für Solo-Perkussion.

Die *HIT – Konzertperformance* wird am 21. September am selben Ort und zur gleichen Zeit ein zweites Mal aufgeführt.

Konzerte

20. - 22. September • Westflügel, 18:00 – 23:00

An drei aufeinanderfolgenden Abenden werden je drei Konzert-Performances im Westflügel zur Aufführung gebracht. Jeder Konzertabend wird von einem einstündigen Set wechselnder DJs im Foyer eingeleitet.

Mit einer Solo-Performance eröffnet die Percussionistin SOFIA BORGES am Freitag das Konzertprogramm im Westflügel. Aus ihrem Setup bestehend aus Alltagsgegenständen und besonderen Schlaginstrumenten entwickelt Borges rhythmische Improvisationen, durch die wir in ungewöhnliche Klanglandschaften eintauchen. Im Anschluss erwartet uns zerklüfteter interdimensionaler Lo-Fi-Pop der Produzentin, Multiinstrumentalistin und Sängerin YOSA PEIT, die unter anderem ihr neues Album *Gut Buster* präsentiert, das sich mit der zerstörerischen Kraft des modernen Konsums auseinandersetzt. Es ist ein antikapitalistischer Schlachtruf, der Intimität und Feindseligkeit miteinander verbindet – eine surrealistisch-punkige Affirmation und ein Ausdruck für Peits einzigartiger und visionärer Ansatz. Anschließend tragen LA TÈNE, bestehend aus Cyril Bondi, Laurent Peter, Guilhem Lacroix, Jérémie Sauvage, Louis Jacques und Jaques Puech die Konzertbesucher:innen in die Nacht mit langen, hypnotischen und wortlosen Stücken, aus traditioneller Instrumentierung, wilder Perkussion und filigranen elektronischen Klängen.

Den Samstagabend eröffnet die audiovisuelle Künstlerin LEILA HASSAN mit einer Klangkollage aus Experimentalmusik, Dub und Poesie in der sie verschiedene Sprachen, Dialekte und Fantasiensprachen ineinander verwebt. Anschließend präsentiert KA BAIRD *Bearings: Soundtracks for the Bardos* in einer ekstatischen Live-Performance mit Gesang und elektroakustischer Instrumentierung. Nachfolgend verbindet das Duo SPILL GOLD von Nina de Jong und Rosa Ronsdorf Schlagzeug, Synthesizer und Gesang zu einer klanglichen

und genreübergreifenden Reise. Ihre Musik verschmilzt psychedelische Echos, tanzbare Rhythmen und komplexe perkussive Schichten und führt das Festival in ein nächtliches Momentum über, das sich im Konzert- und DJ-Programm in der Spxlxnke fortsetzt.

Von drei besonderen Ensembles wird das Ende von *The Ongoing Now* am Sonntag gestaltet: zu Erst führt das elektroakustische Vokal-Quartet EVELYN SAYLOR ft. NINA GUO & DINA MACCABEE & MARCO WESSNIGK eigene Live-Kompositionen auf, in der Field Recordings und die menschliche Stimme verflochten werden.

Darauf folgend präsentiert der Komponist und Musiker PIOTR KUREK sein neues Album *Smartwoods* zusammen mit der Harfenistin ANNA PASIČ, dem Klarinettist, Saxofonist und Flötist TOMASZ DUDA, sowie dem Bassisten WOJTEK TRACZYK. *Smartwoods* ist ein ausuferndes Wurzelsystem aus winzigen melodischen Phrasen, die sich um ein sich subtil entwickelndes instrumentales Dickicht schlingen und winden. Alte Musik, Barockmusik und experimenteller Jazz verweben sich mit filigranen Spuren zeitgenössischer Computermusik. Eine unheimliche Traumwelt, in der die Realität nicht immer das ist, was sie zu sein scheint.

Zum Ausklang des Festivals bringen JONAS KOCHER & HANNES LINGENS & SUSANNE STOCK als Akkordeon-Trio die experimentellen Kompositionen *The Well* (1982-1983) von Pauline Oliveros und *Exploratory* (2019) von dem im Januar verstorbenen Komponisten Phil Niblock, zur Aufführung. Während *The Well* in seiner Offenheit die Individualität und den Gemeinschaftssinn der Musiker:innen in den Mittelpunkt stellt, entsteht bei *Exploratory* ein Klangraum psycho-akustischer Effekte, der durch das Zusammenspiel der Akkordeons und den zusätzlich abgespielten Aufnahmen des Akkordeonisten Ben Richter verstärkt werden und einen alles erfassenden Klangraum erschaffen.

Vor und zwischen den Konzerten gibt es Drinks und DJ-Sets in der Bar des Westflügels.

Nachtprogramm

21. September • Spxlxnkx, 23:00 – 03:30

Wie bereits 2018 wird das nächtliche Festivalprogramm in der Spxlxnkx präsentiert. Zu Beginn aktiviert die Percussionistin CAMILLE ÉMAILLE einen intensiven Klangraum, in der sie nach der physischen Beziehung verschiedener Materialien, Intensitäten und Spielweisen forscht. Diese Energie wird von DIANE BARBÉ in ihrer elektroakustischen Performance mit Field Recordings, Synthese, selbstgebauten Flöten, Pfeifen, Tongefäßen und anderen akustischen Instrumenten aufgegriffen. Das rhythmusgeladene Live Set des Dancefloor-Shapeshifters REPTILIAN EXPO treibt in einen wie er selbst schreibt außerirdischen Clubknaller, der anschließend vom eklektischen und verträumten DJ-Set von HÖÄH weiter in die Nacht entführt.

Collective Listening *The Nest*

21. September • Schaubühne Lindenfels, 11:00 – 13:00

The Nest ist ein kollektiver Raum, der von Klängen eines psychosomatischen Ansatzes getragen wird, indem das Konzept der „Heilung“ in einer von Gesundheit besessenen Gesellschaft mit einem individualistischen Drang nach „schnellen Lösungen“ erforscht und in Frage gestellt wird. Mit dem Ziel eine Atmosphäre der Entspannung und Pflege zu schaffen, wird *The Nest* von der multidisziplinären Künstlerin MALU, die sich mit experimentellem Klang und körperlichem Ausdruck beschäftigt, gestaltet.

Partizipative Performance *Sonic Driving*

21. September • Westwerk, 13:30 – 17:00

22. September • Westwerk, 13:00 – 15:00

Sonic Driving ist eine partizipatorische Performance von LAURA PAPKE, die Menschen dazu einlädt, über ihren Herzschlag mit sich selbst und anderen in Kontakt zu treten. Sensoren zeichnen den Puls von fünf Teilnehmer:innen auf und übermitteln diese Daten an einen digitalen Synthesizer. Jeder der fünf Beteiligten verfügt über einen eigenen Lautsprecher, der Frequenzen zwischen 90 und 120 Hertz abspielt, wodurch die Herzschläge nicht nur hörbar, sondern auch im Körper spürbar werden. Jeder individuelle Herzschlag löst einen einzigartigen und unverwechselbaren Klang aus. Kombiniert verschmelzen die Klänge harmonisch zu einer kollektiven Sinfonie, die im wahrsten Sinne des Wortes von innen heraus „berührt“.

Workshop *The Alien Kin*

21. September • Spxlxnkx, 14:00 – 17:00

The Alien Kin ist ein fortlaufendes Forschungs- und Aufführungsprojekt, das von der Komponistin, Field-Recordistin und Klangkünstlerin DIANE BARBÉ geleitet wird. Mit einfachen handgefertigten Instrumenten wie Flöten, Okarinas und Percussions wird vorgeschlagen, kollektiv Synchronität zu entwickeln, nonverbale Kommunikation zu erforschen, mit anderen, nicht-menschlichen Stimmen zu spielen wodurch unsere Fähigkeit zuzuhören, zu imitieren und zu reagieren angesprochen wird. Der Workshop mündet in einer Aufführung im Festivalradio. Die ideale Gruppengröße liegt zwischen 7 und 17 Teilnehmenden.

Interventionen *Wasserkonzerte*

22. September • Karl-Heine-Kanal, 15:00 – 17:30

Am Sonntagnachmittag begibt sich das Festival im Rahmen von *Wasserkonzerte* in den öffentlichen Raum entlang des Karl-Heine-Kanals mit einer Serie an ortsspezifischen Performances. Die Klangkünstlerin ANNA SCHIMKAT erkundet das Summen, Rauschen,

Klicken, Knurren, Brummen und den Krach sowohl Überwasser als auch Unterwasser. Im Anschluss sind ungewöhnliche Stimmkompositionen von EVELYN SAYLOR & NINA GUO & DINA MACCABEE & MARCO WESSNIGK zu hören, die mit den unterschiedlichen Klangsituationen am Kanal resonieren. In ihrer Performance arbeitet ANA CARUCCI mit eigens aus Ton gefertigten Instrumenten und transformiert die damit erzeugten Klänge mechanisch und elektronisch. Dabei reflektiert sie über die Grenzen zwischen dem Natürlichen und Künstlichen. Die Bewegungen von Ort zu Ort der Aufführungen werden von dem Straßenmusiker und Percussionisten WACLAW in kurzen prägnanten Perkussionssets, die den jeweiligen akustischen Raum aufgreifen und mit ihm spielen, begleitet und geleitet.

Radio

20. – 22. September • Sphere Radio, 12:00 – 17:00

Seanaps Radio begleitet von Freitag bis Sonntag das facettenreiche Programm innerhalb dessen Gespräche, Live-Mitschnitte, Radiokonzerte und Interviews das kreative On-Air-Rückgrat des Off-Air-Festival bilden. Gesendet wird täglich live von 12:00-17:00 Uhr aus dem Temporarium im Westwerk. Seanaps Radio ist online zu hören auf Sphere Radio und lokal über UKW auf Radio Blau in Leipzig (99.2) und Radio Corax in Halle/ Saale (95.9).

Medienpartnerschaften

Sphere Radio, Radio Blau, Radio Corax, Radio T, POSITIONEN

Kooperationen

Westflügel, LOFFT – Das Theater, Temporarium, Spxlxnkx, Westwerk, Schaubühne Lindenfels, Musikelektronik Geithain

Förderungen

Das *Seanaps Festival 2024* wird gefördert von dem Musikfonds e.V. mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen im Rahmen der Konzeptförderung 2022 – 2024, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, dem Kulturred der Stadt Leipzig im Rahmen der Konzeptionsförderung 2022 – 2024 und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Die *HIT – Konzertperformance* wird gefördert von der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien, Musikfonds e.V. mit Projektmitteln der Beauftragten der

Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Sonderprogramms NEUSTART Kultur. Unterstützt von LICHTHOF Theater Hamburg. Das Gastspiel im Rahmen des *Seanaps Festivals 2024* wird ermöglicht durch die Wiederaufnahme- und Gastspielförderung des Dachverbands freie darstellende Künste Hamburg aus Mitteln der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien sowie Art Music Denmark & Danish Arts Foundation.